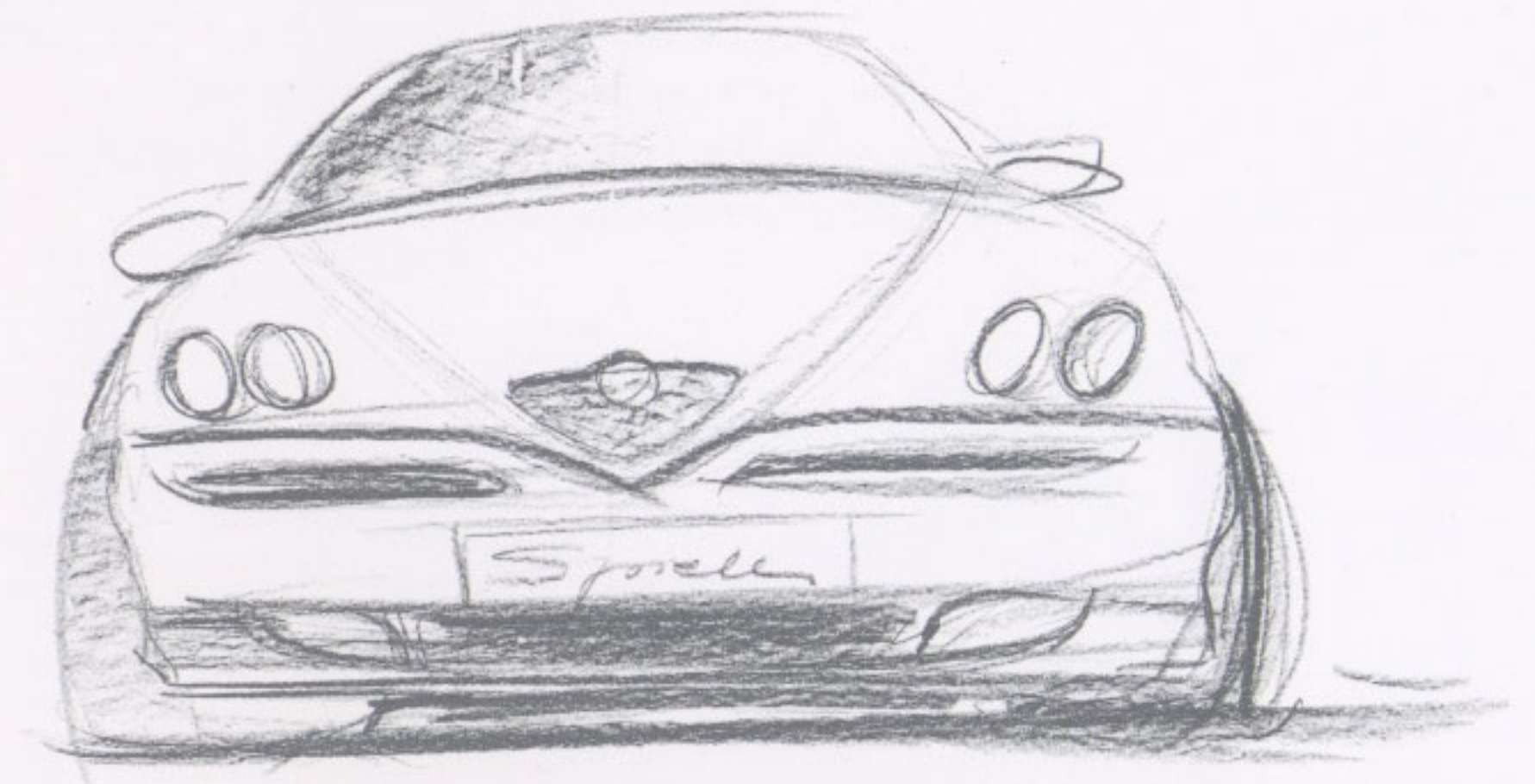




ALFA SPIDER. ALFA GTV.

1995
car
MAGAZINE
DESIGN AND
TECHNOLOGY
AWARDS

Ein großartiges Automobil kann nur das Ergebnis einer großartigen Eingebung sein. Die Automobilgeschichte ist reich an Modellen, die kamen und gingen, ohne jemals wirklich das Herz und die Phantasie der Menschen beflügelt zu haben.



Dagegen ist es kein Zufall, daß alle Sportwagen von Alfa Romeo auf unvergängliche Weise ihre jeweilige Epoche geprägt haben. Form und Funktion gehen von jeher Hand in Hand, wobei sie sich gegenseitig zu immer neuen und höheren Zielen anspornen und einander perfekt ergänzen.

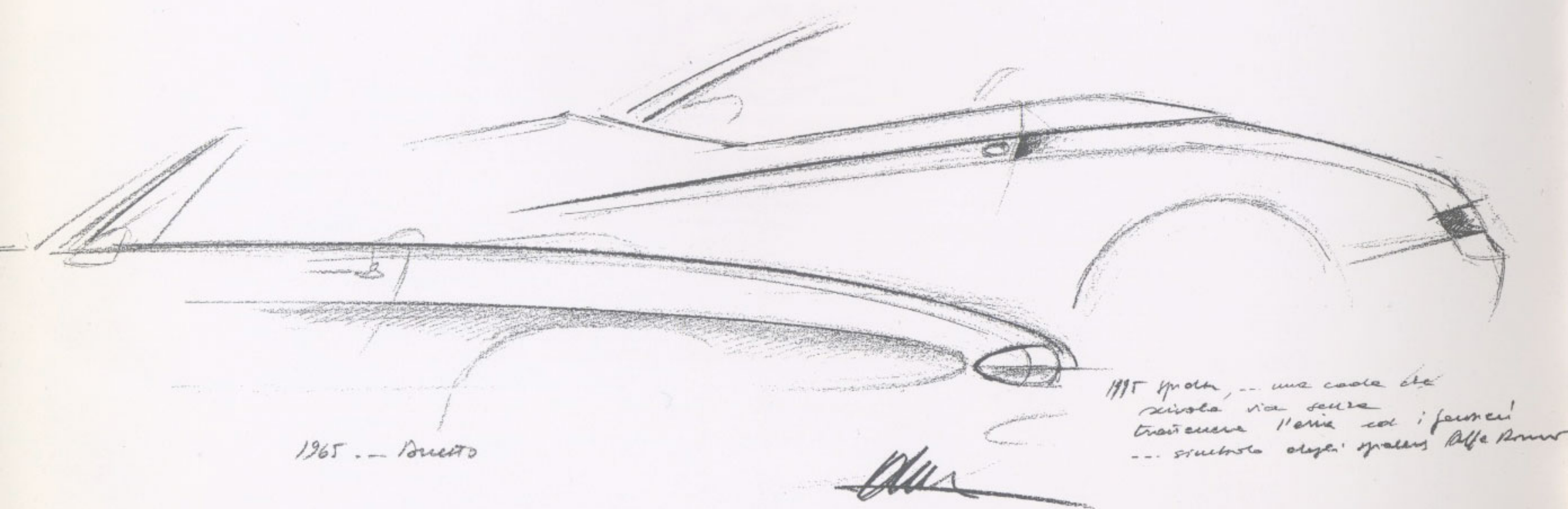


Spider

Einen Alfa Spider zu entwerfen, bringt eine große Verantwortung mit sich. Nehmen Sie doch einmal einen Bleistift zur Hand und nähern Sie sich damit einem leeren Blatt Papier, nachdem bereits Fahrzeuge wie der Giulietta Spider ti oder der Spider Duetto entworfen wurden. Einen wichtigen Beitrag leisten eine ausgeprägte Kultur und einige unnachahmliche Wesenszüge. Eine typisch italienische Projektkultur, bei der das Kriterium Schönheit in den Mittelpunkt der allgemeinen Konzeption des

Fahrzeugs rückt. Einem Fahrzeug, bei dem jedes noch so kleine Detail eine Neuheit, eine Evolution darstellen muß. Dies natürlich unter Berücksichtigung der eigenen Tradition, der unverwechselbaren Merkmale. Wie beispielsweise das charakteristische, abfallende Heck des Alfa Spider, das ein wahres Erbe des Designs des Giulietta Spider ti und des Spider Duetto ist.

Das Ergebnis ist unvergleichlich und unnachahmlich.





Sich für einen Alfa Spider zu entscheiden, ist eine Frage der Persönlichkeit. Es gibt schnellere, geräumigere und praktischere Automobile. Es gibt aber kaum ein Fahrzeug, in dem der Bezug zu Wind, Natur, Straße, Welt und anderen Menschen besser hergestellt wird als im Spider. Nach Auffassung von Alfa Romeo muß diese Beziehung emotionsgeladen sein.

Die Persönlichkeit des Alfa Spider ist auffällig, jedoch in keiner Hinsicht aufdringlich. Seine sanft geschwungene Linienführung ist das Resultat einer sorgfältigen Untersuchung der Ausgewogenheit von Formen und Volumen, von Gewichten und Abmessungen.

Die üblicherweise gerundete Frontpartie ist hier durch den bugartigen Verlauf gekennzeichnet, um die herzförmige Kühlerverkleidung zu betonen. Denn sie gehört zu der Tradition von Alfa Romeo. Gepaart mit großem Stolz. Ähnlich jenem Stolz, den sein Fahrer empfindet- und das an jedem beliebigen Ort dieser Erde.







Die Ästhetik eines Automobils hat auch kommunikativen Charakter. Sie ist Ausdruck von Inhalt, Aufgabenstellung und Bestimmung. Die Linienführung des Alfa Spider ist konsequent umgesetzt worden: Sie benötigt keine Profile, Verzierungen, Verchromungen oder sonstige Elemente. Die gesamte Linie erweckt den Eindruck, als sei sie in einem einzigen Bleistiftstrich entstanden. Es gibt kein besonders hervorstechendes Detail, vielmehr wird der Blick von der Gesamtheit des Fahrzeugs beherrscht. Linien, die miteinander verschmelzen und dabei perfekt die "keilförmige Linienführung" bilden, das vom Winde geformte Profil, das zum unverwechselbaren Stilelement eines jeden Alfa Romeo zählt.





Bei einem Fahrzeug, das die Emotionen seines Fahrers in den Mittelpunkt stellt, spielt die Gestaltung des Innenraums eine wesentliche Rolle. Das Interieur stellt ein Element dar, bei dem die Beziehung zwischen Mensch und Automobil zu einem symbiotischen Erlebnis wird. Eine Intimität, die nicht durch auffällige oder unangebrachte Elemente gestört werden darf. Alles muß sich in Reichweite befinden, hat am richtigen Platz zu sein, ohne weiterer Erklärungen zu bedürfen. Die Maße sind präzise. Nicht ein Zentimeter zu viel, nicht ein Zentimeter zu wenig. Details wie die klassische Rundinstrumentierung und der mit Leder bezogene Schaltknopf vermitteln den Eindruck eines Stils, der sich nicht davor scheut, an Vergangenes anzuknüpfen.

Wer ein sportliches Automobil fährt, oder besser noch, wer einen Alfa Romeo fährt, hat keine Zeit für Dinge, die nicht eine exakte Funktion erfüllen... und über eine bestechende Form verfügen.

Alfa Spider und Alfa GTV. Sie lassen sich als "Modulationen ein und derselben Idee" definieren, die jedoch im Hinblick auf die Wesensart und die Persönlichkeit über sehr unterschiedliche Ausprägungen verfügen. Unterschiede in Bezug auf die Identität und die Bestimmung, die bei einem Blick auf den Verlauf der Linien sofort deutlich werden. Was die Frontpartie angeht, wurde hingegen strikt daran festgehalten, Ähnlichkeit zu wahren. Der erste Kontaktpunkt mit dem Wind ist das "Herz" der Kühlerverkleidung, das durch die zwei Belüftungselemente des Motorraums zentriert wird. An den Seiten befinden sich vier kleine, runde, polyelliptische Scheinwerfer, die den Eindruck erwecken, als kämen sie direkt aus dem Motor heraus. Eine stilistische Lösung, die von der englischen Zeitschrift "Car" (Ausgabe 11/95) als bestes Stilelement eines in der Produktion befindlichen Automobils prämiert wurde.

Beim Betrachten des Alfa Spider und des Alfa GTV im Grundriß fällt der Blick auf die schmal gestaltete "Flanke", insbesondere aber auf die Verbreiterung im Bereich des Fahrwerks, wodurch das Gefühl von Geschlossenheit vermittelt wird. Die sportliche Natur und die entschlossene, kompromißlose Persönlichkeit werden einmal mehr unterstrichen.



Das Bestehen von Alfa Romeo steht eng mit der Philosophie des Erneuerns in Zusammenhang. Das Gefühl, das derjenige, der diese Automobile ersinnt, entwirft und konstruiert, für die Marke hegt, ist durch großen Respekt gegenüber Traditionen geprägt. Und es ist auch durch die Herausforderungen gekennzeichnet, die Veränderungen und die Zukunft mit sich bringen. Voller Stolz auf die eigenen Wurzeln und mit großer Aufgeschlossenheit dem Neuen gegenüber.

Es ist daher auch kein Zufall, daß dem Alfa Spider und dem Alfa GTV die ersten Anerkennungen von Fachleuten zuteil wurden. So beispielsweise die Preise "Das Goldene Lenkrad" der Bild am Sonntag (Ausgabe 46/95), "Best designed car in the world" und "Best detail" der englischen Zeitschrift Car (Ausgabe 11/95), gefolgt von den Prämierungen "Schönstes Design" der deutschen Zeitschrift Auto Zeitung (Ausgabe 10/95) sowie "Best sport car" der englischen Zeitung Autocar (Ausgabe 11/95).

Alfa Spider und Alfa GTV bedanken sich bei:

- der Geschichte von Alfa Romeo und allen Fahrzeugen, die eine einzigartige und individuelle Marke in diesen 85 Jahren mit Leben gefüllt haben, sowie einem Kulturgut, das in Hinblick auf Werte und Tradition einzigartig ist.
- Pininfarina für die Kontinuität bei der Durchsetzung des stilistischen Konzepts.
- denen, die nie aufgehört haben, Automobile zu lieben und in all diesen Jahren unaufhörlich an Alfa Romeo geglaubt haben.



Alfa Romeo

